

## Anfrage

des Bundesrates David Stögmüller, Freundinnen und Freunde an den  
Bundesminister für Öffentlichen Dienst und Sport

betreffend **Inserate des BMÖDS in der verschwörungstheoretischen,  
antisemitischen und rechtsextremen Zeitschrift „alles roger?“**

### **BEGRÜNDUNG**

Die Zeitschrift „alles roger?“<sup>1</sup> wird vom Mauthausen-Komitee als tendenziell antisemitisch<sup>2</sup> angesehen und ist voll gespickt mit esoterisch-verschwörerisch-rechtsextremen Berichten und Meinungen<sup>3</sup>.

Die im Mai 2018 erschiene Ausgabe ist nicht nur mit den üblichen, antisemitischen Verschwörungstheorien bestückt, sondern erstmals auch mit Inseraten durch zwei österreichische Bundesministerien.

Eine Information zur kostenlosen ÖSTA-Abzeichen. Eine entgeltliche Einschaltung des Bundesministeriums für Öffentlichen Dienst und Sport.



Betreibst du Sport – bist du fit?  
**Stell dich der Herausforderung – hol dir dein Sportabzeichen!**

Das Österreichische Sport- und Turnabzeichen (ÖSTA) kann ab 13 Jahren in allen Altersklassen und verschiedenen Disziplinen erworben werden.

Es winken eine Urkunde vom Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, Gold-, Silber- und Bronze-Abzeichen in Stoff oder Metall sowie ein Europa-Jugend-sportabzeichen.

Selbstverständlich können auch Menschen mit Behinderungen das ÖSTA-Abzeichen erwerben, hierfür gelten gesonderte Leistungsanforderungen.

Alle Infos zum kostenlosen ÖSTA-Abzeichen unter [www.oesta.at](http://www.oesta.at)

Engelische Einschaltung

Bundesministerium für  
Öffentlichen Dienst  
und Sport.

östa

Seite 15

<sup>1</sup> Homepage: Magazin „alles roger?“: <http://www.allesroger.at/> (Zugriff am 03.05.2018)

<sup>2</sup> Der Standard (2015) Mauthausen-Komitee: Magazin „Alles Roger?“ tendenziell antisemitisch. 04.11., online: <https://derstandard.at/2000025028917/Alles-Roger-Antisemitische-Tendenzen-in-Heft-mit-Proell-Interview> (Zugriff am 03.05.2018)

<sup>3</sup> Der Falter (2017) Wie gedruckt – Pressekolumne. 03.05., online, [https://www.falter.at/archiv/FALTER\\_20170503F6DF1403AA/wie-gedruckt](https://www.falter.at/archiv/FALTER_20170503F6DF1403AA/wie-gedruckt) (Zugriff am 03.05.2018)

## Eine entgeltliche Einschaltung des Bundesministeriums für Inneres zur Polizei:

die Scharia  
him zu sein.  
gen zu die-  
t durch, sie  
icht als Re-  
und Frauen  
ichen Schü-  
eiter Klasse.  
mutig wie  
er, aber ich  
meinen Job  
inf. Daher  
öffentlich  
vielen mei-  
es genauso.  
it meinem  
ewirken zu

swert, dass  
ier aufsteht  
: Integrati-  
ber das ist  
: das einzi-  
bin seit 18  
Niederös-  
nur sagen,  
alsystem ist  
ie österrei-  
werden im-  
liegt daran,  
: primitiven  
n Familien  
Nachwuchs  
nde Popu-  
rn und Ju-

dumm. Dass die Integration  
an den Schulen versagt, ist  
kein Geheimnis, dem Minis-  
terium und der Politik ist das  
seit Jahren bekannt. Es wur-

**»Dass die Integration  
an den Schulen versagt,  
ist kein Geheimnis, dem  
Ministerium und der  
Politik ist das seit Jah-  
ren bekannt. Es wurde  
einfach von der SPÖ und  
den Grünen vertuscht und  
ignoriert. Ich bin nach wie  
vor Rot-Wähler, aber  
dieses Versagen muss  
sich meine Partei selbst  
an die Fahne heften.«**

de einfach von der SPÖ und  
den Grünen vertuscht und ig-  
noriert. Ich bin nach wie vor  
Rot-Wähler, aber dieses Ver-  
sagen muss sich meine Partei  
selbst an die Fahne heften. Ich  
sehe hier auch keine Lösung.  
Wie will man jahrzehntelan-  
ges Versagen einfach aus der  
Welt schaffen?

T.O., Niederösterreich

### **Gesetzlosigkeit**

Wir haben nicht nur mit

Niederösterreich arbeitet, ist  
eigentlich unfassbar. Da wer-  
den einfach Gesetze aus den  
Angeln gehoben und keinen  
interessiert es. Elvira Schmidt  
ist Direktorin an der Neuen  
Mittelschule Hirtenberg, seit  
März 2018 aber auch Abge-  
ordnete zum Landtag von  
Niederösterreich. Eigentlich  
hätte sie ihren Job als Direk-  
torin aufgeben müssen, denn  
gesetzlich und zeitlich ist es  
nicht möglich, beide Positi-  
onen auszufüllen und dop-  
pelt zu kassieren. Ihre Leh-  
rer und Kollegen waren aber  
alle dafür, dass sie ihr Amt  
weiterhin bekleidet. Das ist  
nicht verwunderlich, da jeder  
Angst hat, versetzt zu werden,  
da das im Ermessen des Lei-  
ters, also in dem Fall von Frau  
Schmidt, liegt. Es wurde beim  
Landesschulrat eine Petition  
von den Lehrern abgegeben  
und sie darf jetzt zwei Berufe  
ausüben. Wie ist das möglich,  
denn wenn sie wegen einem  
der Ämter eingespannt ist,  
muss für den anderen eine  
Vertretung bezahlt werden.  
Ich frage mich nur, wie man  
diese vielen Tätigkeiten unter  
einen Hut kriegt. Sollte man  
nicht in der Schule für bezahl-  
te Leistung auch anwesend  
sein? Oder ist das Politiker-

Die Skirennläuferin Cornelia Hütter bringt nicht nur auf der Piste Spitzenleistungen, sondern auch im Polizeidienst. Dank hervorragender Ausbildung, exzellentem Teamgeist und

Seite 45

Die Schaltungen von entgeltlichen Beiträgen in einschlägigen Magazinen und Wochenzeitungen, kann natürlich als Legitimation dieser gesehen werden. Die rechtsextremen Magazine und Zeitungen werden dadurch nicht nur indirekt mit Steuergeldern gefördert, sondern bekommen auch einen öffentlichen Anstrich durch die Inserate der Ministerien.

Aber was ist der Inhalt der Mai-Ausgabe von „alles roger?“:

- Haufenweise Verschwörungstheorien gepaart mit antisemitischen Floskeln über George Soros und wie praktisch die gesamte Polit- und Medienlandschaft Österreichs im Sold des „Globalisten“ stehen. (Seite 8-12)
- Ein gewisser Florian Machl philosophiert über Rassenunterschiede und unterrichtet die Öffentlichkeit „ready for war“ zu sein (S. 36f.)
- Oder ein Schlagersänger erzählt Geschichten über „Grippewelle durch Chemtrails“ die er durch Klicks auf Facebook zu legitimieren versucht (S. 70)
- uvm.

Auffallend oft sind auch freiheitliche Führungskräfte Teil der Interviewpartner im Magazin „alles roger?“. Udo Landbauer (Jänner 2018), Dominik Nepp (Februar 2018), Verkehrsminister Norbert Hofer (März 2018), Marlene Svazek (April 2018) und dieses Mal Innenminister Herbert Kickl.

Normalerweise gab es immer Inserate der FPÖ im Magazin „alles roger?“, nur dieses Mal nicht, dafür gab es zwei entgeltliche Einschaltungen der freiheitlichen Ministerien.

Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig, aber es muss jeder Bundesregierung klar sein, dass es sich um Steuergelder handelt, die nicht dafür benutzt werden dürfen, um rechtsextreme und antisemitische Medien (indirekt) zu fördern und zu legitimieren.

Die unterfertigenden BundesrätInnen stellen daher folgende

### **ANFRAGE**

1. Wie hoch waren die Ausgaben für Inserate, Druckkostenbeiträge und Medienkooperationen die 2018, bis Beantwortung dieser Anfrage an das Magazin „alles roger?“ von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen aufgewendet wurden? (Geben Sie auch die Kosten für Beilagen und Sondertitel oder Inserate, die laut Medientransparenzgesetz nicht meldepflichtig sind gesondert an)
2. Wie hoch war die Ausgabe für die oben angeführte entgeltliche Einschaltung?
3. Welchen Werbewert hat dieses Inserat? (Reichweite der Zeitschrift, Zielgruppe, Zielsetzung der entgeltlichen Einschaltung, usw)
4. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen dem Österreichischen Sport- und Turnabzeichen und dem Magazin „alles roger?“, um darin Inserate zu schalten?
5. In welchen Medien außer „alles roger?“ wurden entgeltliche Einschaltungen für das Österreichische Sport- und Turnabzeichen im Jahr 2018 geschaltet?
  - a. Geben Sie das entsprechende Medium, sowie Informationszweck, Informationsart und Kosten (Ausweisung detailliert mit USt.) an.
6. Werden Sie auch in den nächsten Ausgaben von „alles roger?“ inserieren?
7. Welche konkreten Einschaltungen werden Sie in „alles roger?“ inserieren?
8. Gibt es einen Medienkooperationsvertrag mit dem Magazin „alles roger?“ und Ihrem Ministerium bzw. nachgelagerten Dienststellen?
  - a. Wie sieht dieser aus?

9. Warum schalten Sie als Minister für Öffentlichen Dienst und Sport in einem einschlägig bekannten Magazin ein Inserat?
10. Liegen Ihnen bzw. Ihrem Ministerium Anzeigen, Verurteilungen oder Verfahren die gegen das Magazin „alles roger?“ laufen vor?  
a. Wenn ja, welche konkret?
11. Liegen Ihnen bzw. Ihrem Ministerium Anzeigen, Verurteilungen oder Verfahren die gegen MitarbeiterInnen des Magazins „alles roger?“ laufen vor?  
a. Wenn ja, welche Anzeigen, Verurteilungen oder Verfahren liegen Ihnen vor?
12. Wie hoch waren die Ausgaben für Inserate, Druckkostenbeiträge und Medienkooperationen die 2018, bis Beantwortung dieser Anfrage an die Wochenzeitung „Wochenblick“<sup>4</sup> von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen aufgewendet wurden? (Geben Sie auch die Kosten für Beilagen und Sondertitel oder Inserate, die laut Medientransparenzgesetz nicht meldepflichtig sind gesondert an)
13. Wie hoch waren die Ausgaben für Inserate, Druckkostenbeiträge und Medienkooperationen die 2018, bis Beantwortung dieser Anfrage an das Magazin „Info Direkt“<sup>5</sup> von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen aufgewendet wurden? (Geben Sie auch die Kosten für Beilagen und Sondertitel oder Inserate, die laut Medientransparenzgesetz nicht meldepflichtig sind gesondert an)

---

<sup>4</sup> Homepage der Wochenzeitung Wochenblick: <https://www.wochenblick.at/>

<sup>5</sup> Homepage des Magazins Info Direkt: <https://www.info-direkt.eu/>

  
  


